



Sicheres Velofahren auf den Kantonsstrassen - Zweiter Bericht Stadtrat zum Postulat der Bau- und Planungskommission für sicheres Velofahren auf den Kantonsstrasse in Liestal

Kurzinformation	<p>Das Postulat wurde 2011 von der einwohnerrätlichen Bau- und Planungskommission eingereicht. Am 25. März 2012 wurde der Einwohnerrat mit einem Zwischenbericht informiert.</p> <p>Das Postulat beauftragt das Stadtbauamt, sich für einen sicheren Veloverkehr auf den Kantonsstrasse, insbesondere der Rheinstrasse, der Kasernenstrasse, der Fraumattstrasse und der Erzenbergstrasse einzusetzen.</p> <p>In der Zwischenzeit wurden durch den Kanton Instandhaltungsprojekte auf der Rheinstrasse und der Kasernenstrasse ausgeführt, welche die Situation für die Velofahrenden verbessert haben. Auch wenn immer noch Verbesserungspotential besteht (siehe auch das neue Postulat 2017/89 von Vreni Wunderlin, CVP/EVP/GLP Fraktion) konnten einige Verbesserungen erzielt werden.</p> <p>Auf der Erzenbergstrasse und der Fraumattstrasse wird in den kommenden Jahren wenig passieren, da der Kanton diese an die Stadt abgeben wird. Der Beschluss hierfür ist noch ausstehend.</p> <p>Die Verbesserung der Sicherheit der Velofahrenden ist für das Stadtbauamt eine Daueraufgabe. Im Hinblick auf das Alter des Postulats, die unterdessen erzielten Verbesserungen und die neue Ausgangslage mit dem beschlossenen Strassennetzplan und den Projekten des Tiefbauamts im Bereich Liestal Zentrum Nord und Liestal Ost soll das Postulat abgeschrieben werden.</p>				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Postulats Nr. 2011/152.2. Das Postulat Nr. 2011/152 wird als erfüllt abgeschrieben.				
	<p>Liestal, 5. Dezember 2017</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">Der Stv. Stadtpräsident</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Franz Kaufmann</td><td style="text-align: center;">Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stv. Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Franz Kaufmann	Benedikt Minzer
Der Stv. Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Franz Kaufmann	Benedikt Minzer				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Postulatstext:

Liestal hat in den meisten Wohnquartieren Tempo 30 eingeführt und damit die Situation für die Velofahrer deutlich verbessert. Besondere Gefahrenzonen ohne Vorkehrungen zum Schutz der Velofahrer bilden nun noch die Verbindungen zwischen den peripheren Wohnquartieren und dem Zentrum. Dies betrifft insbesondere die folgenden Kantonsstrassen:

- Fraumattstrasse
- Erzenbergstrasse
- Rheinstrasse
- Kasernenstrasse

Gemäss Kantonalem Richtplan hat sich der Kanton gemäss V1.1 nach einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Mobilitätsstrategie auszurichten. Insbesondere ist die Sicherheit der Schulwege zu gewährleisten.

Die Erzenberg- und die Fraumattstrasse sind Teil des Kantonalen Radroutenkonzeptes. Hier gilt, dass Massnahmen zum Schutz der Velofahrer nur dann, und nur ausnahmsweise, nicht getroffen werden müssen, wenn dies als unzumutbar zu qualifizieren ist. Bei der Fraumatt- und Erzenbergstrasse müssen umgehend entsprechende Massnahmen ergriffen werden, da diese Strassen das Zentrum mit dem Fraumattschulhaus verbinden, sodass zum Schutz der jungen Radfahrer ein besonderes Interesse nach Einrichtung sicherer Veloverbindungen besteht.

Wir bitten deshalb den Stadtrat, beim Regierungsrat baldmöglichst entsprechend vorstellig zu werden. - Ebenfalls Schutz für die Velofahrer braucht es auf der Kasernen- und auf der Rheinstrasse, weil diese stark von Velos befahren werden. Auch auf diesen Strasse sollen sichere Radwegverbindungen eingerichtet werden.

2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

In der Zwischenzeit wurden durch den Kanton Instandhaltungsprojekte auf der Rheinstrasse und der Kasernenstrasse ausgeführt, welche die Situation für die Velofahrenden verbessert haben. Auch wenn immer noch Verbesserungspotential besteht (siehe auch das neue Postulat 2017/89 von Vreni Wunderlin, CVP/EVP/GLP Fraktion) konnten einige Verbesserungen erzielt werden.

Auf der Erzenbergstrasse und der Fraumattstrasse wird in den kommenden Jahren wenig passieren, da der Kanton diese an die Stadt abgeben wird. Der Beschluss hierfür ist noch ausstehend.

Hingegen hat der Einwohnerrat den Strassennetzplan Langsamverkehr beschlossen. Damit verfügt die Stadt über ein behördenverbindliches Instrument auf Richtplanbasis zum Thema Langsamverkehr. Nach Massgabe der finanziellen Möglichkeiten und der möglichen Einflussnahme bei Planungen des Tiefbauamts und privater Bauherrschaften im Rahmen von Quartierplänen werden einzelne Massnahmen in den kommenden Jahren umgesetzt. Dies ist eine wichtige Daueraufgabe für das Stadtbauamt.

Der Schwerpunkt der Arbeiten des Stadtbauamts wird in den kommenden Jahren die Begleitung der Strassenprojekte in den Bereichen Zentrum Nord und Liestal Ost sein. Mit der Landratsvorlage 2017-008 zur Übernahme und dem Ausbau einzelner Strassenabschnitte im Bereich Liestal Zentrum / Liestal Ost durch das Tiefbauamt wurde auch ein Projektierungskredit für die Ausarbeitung eines Verkehrs-, Betriebs und Gestaltungskonzepts für die Rosenstrasse und die Kasinostrasse beschlossen. Die Stadt Liestal hat in den Vorgesprächen und auch in ihrer Stellungnahme auf die grosse Bedeutung der siedlungsorientierten Gestaltung dieser Strassenabschnitte hingewiesen. Die Massnahmen für den Langsamverkehr sind ein wichtiger Bestandteil dieses Projekts und das Stadtbauamt wird in der Projektorganisation aktiv an der Lösungssuche für die Interessen des Langsamverkehrs und des Quartiers mitarbeiten.

3. Massnahmen / Termine

Die Planaufgabe für den Abschnitt 1 Rebgasse Weierweg soll noch im 2017 erfolgen. Die Startsituation mit dem Tiefbauamt zum Abschnitt 2 Gerberstrasse Gestadeckplatz findet im Dezember 2017 statt. Gemäss unserer Information soll der Projektstart zur Ausarbeitung des Verkehrs- Betriebs- und Gestaltungskonzept im ersten Quartal 2018 erfolgen.

4. Finanzierung

Mit dem Budget 2017 wurde ein Budgetkredit in der Höhe von CHF 40'000.- für die Beteiligung der Stadt Liestal an diesen Planungsarbeiten gesprochen.